

**Zeitschrift:** Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

**Band:** - (2020)

**Heft:** 41: Der kostbare Edelstein Salz

**Vorwort:** Vorwort

**Autor:** Kündig, Rainer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Vorwort

---

Rainer Kündig, ehemaliger Präsident SGHB

Liebe Leserinnen und Leser der Zeitschrift *Minaria Helvetica*. Es freut mich sehr, dass ich hier einige Zeilen schreiben darf, sind es doch die letzten von meiner Seite in dieser Form. Als quasi Mitglied der ersten Stunde und seit 1993 im Vorstand unserer Gesellschaft, davon die letzten 10 Jahre als Präsident, blicke ich auf eine schöne Zeitepoche zurück. Und wenn ein Geologe von einer langen Zeitepoche spricht, dann bedeutet es wohl wirklich eine lange Zeitspanne. Die präsidentalen Jahre waren, dank der aktiven Unterstützung durch die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand eine sehr angenehme Zeit und zusammen haben wir die SGHB und natürlich die Zeitschrift *Minaria Helvetica* durch viele positive Veränderungen gebracht. Daher ein grosser Dank an das ganze aktuelle Team, sowie an die Vorstandsmitglieder vergangener Jahre. Mittlerweile darf auch ich die angenehmen Seiten der Pensionierung geniessen, mit viel mehr Zeit für die geliebten Hobbies. Und da bleibt eben auch viel mehr Zeit, in den immer wieder spannenden Ausgaben unserer Zeitschrift zu blättern. Es macht schon nur von der Aufmachung her Spass, Aktuelles aus der Bergbauforschung zu verfolgen. Und als ehemaliger und langjähriger Redaktor weiss ich nur zu gut, wie viel Arbeit hinter jeder einzelnen Nummer steckt. Sind es grössere oder kleinere Anpassungen am Layout, das «Mis en place» in anspruchsvollen Layoutprogrammen, die Korrespondenz mit Autorinnen und Autoren, Korrekturen und Ergänzungen und natürlich das Hin und Her mit der Druckerei. Ich denke, es ist hier sicher die richtige Gelegenheit, im Namen aller wieder einmal unserem Redaktor Gregor Zographos dafür zu danken. Rechtzeitig auf die Festtage hat er es einmal mehr geschafft, uns mit einem Band voller lesenswerter Artikel zu überraschen. So dürfen wir uns in den kommenden Tagen in der guten Stube, ganz Corona konform, unter anderen an den Artikeln von Pierre-Yves Pièce zum Salz im Waadtland und von Ulla Wingenfelder zum Nachweis der Verhüttungsaktivitäten im Oberhalbstein erfreuen. Salz passt ja hervorragend in die aktuelle Zeit, bedeutet es doch gemäss Mystizismus Glück und Wohlstand für die Empfänger = Leser in unserem Sinn.

Ich wünsche allen eine spannende Lektüre und einen guten Start ins 2021. Machen sie es gut – und Tschüss, es hat Spass gemacht.

Rainer Kündig